



Führungsspitze im BIBB komplett Prof. Dr. Reinhold Weiß neuer Ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter des Forschungsbereichs

► Prof. Dr. Reinhold Weiß übernahm am 1. September 2005 das Amt des Ständigen Vertreters des Präsidenten und Leiters des Forschungsbereichs im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Walter Brosi, der diese Aufgaben zuvor innehatte, wechselte ins Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in die Funktion des Leiters der Unterabteilung „Berufliche Ausbildung“. Nach der Ernennung von Manfred Kremer zum neuen Präsidenten des BIBB am 1. Juli 2005 ist damit nun auch die zweite Position an der Spitze des Instituts neu besetzt.



Gefragt waren seine Kenntnisse als Berufsbildungsexperte immer wieder in zahlreichen Beiräten und Ausschüssen: So arbeitete er u. a. mit im Sachverständigenrat Bildung bei der Hans-Böckler-Stiftung, im Berufsbildungsausschuss der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberver-

bands und im Kuratorium des Forschungs- und Entwicklungsprogramms „Lernkultur Kompetenzentwicklung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Mit der Übernahme des neuen Aufgabenbereichs im BIBB verlässt Prof. Weiß sein bisheriges Tätigkeitsfeld im Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW), wo seine berufliche Karriere begann. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Wirtschafts- und Berufspädagogik an der Universität zu Köln, dem Staatsexamen für das Lehramt an beruflichen Schulen, anschließender Assistententätigkeit am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Berufspädagogik der Universität zu Köln und seiner Promotion wurde er 1982 Referent für bildungspolitische Grundsatzfragen und Allgemeinbildung am IW. 1986 schloss sich daran die Tätigkeit als Leiter des IHK-Bildungswerks in der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein an. 1988 kehrte er ins IW zurück – zuerst als Leiter des Referats „Bildungsökonomie und Weiterbildung“ und später als stellvertretender Leiter des Wissenschaftsbereichs „Bildungspolitik und Arbeitsmarktpolitik“ und Mitglied der Geschäftsführung.

Betriebliche und berufliche Weiterbildung standen bisher im Zentrum der Forschungsarbeiten von Prof. Weiß. Darüber hinaus hat er sich in seinen wissenschaftlichen Arbeiten in zahlreichen Publikationen, Gutachten, Projekten und Modellversuchen mit Fragen aus den Bereichen Allgemeinbildung und berufliche Erstausbildung, Hochschule und Arbeitsmarkt, Personalentwicklung und Weiterbildung sowie Bildungsökonomie beschäftigt und sich schließlich 1996 im Fach Berufspädagogik habilitiert.

Auch als wissenschaftlicher Lehrer hat Prof. Weiß sein Wissen als Berufsbildungsexperte weitergegeben – an den Universitäten Trier und Duisburg-Essen, der Universität der Bundeswehr Hamburg sowie an der Fachhochschule der Wirtschaft Bergisch Gladbach. 2004 wurde Prof. Weiß zum Honorarprofessor an der Universität Duisburg-Essen ernannt. ■

Ausbildung und wissenschaftliche Qualifikationen

Studium der Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Wirtschafts- und Berufspädagogik an der Universität zu Köln

1978 Erstes Staatsexamen für das Lehramt an beruflichen Schulen

1981 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität zu Köln

1996 Habilitation an der Gerhard-Mercator-Universität/Gesamthochschule Duisburg, *venia legendi* in Berufspädagogik

Lehraufträge an der Universität Trier und der Universität Duisburg-Essen sowie der Fachhochschule der Wirtschaft Bergisch Gladbach

Professurvertretung an der Universität der Bundeswehr Hamburg (Arbeits- und Berufspädagogik)

2004 Ernennung zum Honorarprofessor an der Universität Duisburg-Essen